

Eingang per Hand  
11.01.17

**Protokoll  
des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 23.11.2016**

**Ort:** Holstenhallen-Restaurant

**Beginn:** 18.33 Uhr      **Ende:** 21.50 Uhr

**Anwesend vom Stadtteilbeirat:** Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Frau Fricke, Herr Kriese, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völmann.

TOP 1

Der Stadtteilversteher **Herr Kriese** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die **Tagesordnung** wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 3

Die **Niederschriften** der Stadtteilbeiratssitzungen vom 23.03.16 (1 Enthaltung) und vom 28.09.16 werden ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 4

**Beschlusskontrolle**

- Sanierung der Kanalisationseinläufe, Stoverweg Auffahrt zum Autobahnzubringer (02/14)  
„Die Ausführung der Arbeiten war ursprünglich für 2016 vorgesehen. Nach Fertigstellung der Planung hat sich gezeigt, dass die Maßnahme so nicht finanzierbar ist. Wir erstellen zurzeit eine geänderte kostengünstigere Planung. Wenn es unser Budget in 2017 ermöglicht, möchten wir die Baumaßnahme vor der Nordbau 2017 durchführen.“ - Hr. Schnittker – FDL Tiefbau
- Hundefreilauf in der Gartenstadt (01/15)
- Radverkehrsanbindung des Gewebegebiets Eichhorf (Anlage: Anfrage Feldmann-Jäger an die Ratsversammlung) (03/15)
- Neubau KITA Gartenstadt (06/15)
- Spielplatzsanierung Gartenstadt – keine Rückmeldung (11/15)
- Ausleuchtung im Park Schule/KITA Gartenstadt - keine Rückmeldung (11/15)

Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig folgende Stellungnahme an die Verwaltung:

„Der Stadtteilbeirat Gartenstadt weist die Verwaltung ausdrücklich darauf hin, dass die hier dargestellte Beschlusskontrolle lediglich für den internen Gebrauch gedacht ist. Sie soll den Bürgerinnen und Bürgern und uns als Stadtteilbeirat als Anhaltspunkt dienen und darstellen, welche „großen Themen“ bisher noch nicht oder nicht ausreichend bearbeitet oder vervollständigt worden sind. Sie hat weder Anspruch auf Vollständigkeit (genauer: durch teilweise sehr lange andauernde oder nicht bearbeitete Anfragen und Rückmeldungen (siehe z.B. Ausleuchtung Park/Spielplatzsanierung) kann und soll diese Kontrolle nicht komplett sein), noch spricht sie die Verwaltung von der Bearbeitung aller anderen protokollierten Anfragen/Anträge/Bürgeranfragen frei. Insbesondere die Anfragen im Bereich „Einwohnerfragestunde“ weisen oftmals keinerlei Rückmeldungen auf – im Besonderen in diesem Bereich ist das äußerst fragwürdig.“

Im Laufe der Ratsversammlung am 22.11.2016 teilte Herr Dörflinger mit, die Verwaltung habe den Stadtteilbeirat Gartenstadt bzgl. der Radverkehrsanbindung Entwicklungsfläche Nord nicht weiter informiert, weil u.a. dieser Punkt nicht in der Beschlusskontrolle des Protokolls auftaucht. Dieses wird auch nicht in Abrede gestellt, ist jedoch darin begründet, dass der Stadtteilbeiratsvorsitzende sich bei diesem Punkt stets für befangen erklärt hat, da er beabsichtigt ein Grundstück in diesem Bereich zu erwerben und nicht an Beratung und Beschlüssen hierzu teilgenommen hat. Daher ist dieser Punkt leider bisher nicht aufgenommen worden. Dieses ist jetzt geschehen und es wird darum gebeten den stellvertretenden Stadtteilbeiratsvorsitzenden, Herrn Kurt Feldmann-Jäger, diesbezüglich auf dem Laufenden zu halten.“

60

10  
60  
32  
61

TOP 5

**Sondergebiet Baeyerstraße, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

Referenten: **Herr Heilmann** (Stadt Neumünster), **Frau Krüger** (Stadt Neumünster), **Herr Hinz** (Wasser- und Verkehrskontor)

Protokoll: Stadt Neumünster

61

TOP 6

**Sportentwicklungsplanung**

Referent: **Herr Winter** (Stadt Neumünster)

- Der Sportstättenentwicklungsplan (Stadt Neumünster / Kreissportverband) stellt für den Bereich „Rund um den Stadtwald“ fest, dass die Außensportstätten der Vereine FTN (Stettiner Straße) und Olympia (Forstweg) nicht ausgelastet sind.
- Olympia könnte das städtische Gelände vorzeitig an die Stadt zurückgeben, das Areal könnte dann als Bauland erschlossen und veräußert werden. Olympia könnte Sportstätten an der Stettiner Straße und im städtischen Stadion nutzen.
- Ebenso könnte das Vereinsgrundstück, das sich im Eigentum des Vereins befindet, als Bauland verkauft werden.
- Die Vereine PSV, FTN und Olympia prüfen geeignete Formen der Zusammenarbeit (Kooperation, Fusion).
  - PSV bereit für eine kooperative Zusammenarbeit mit anderen Vereinen.
  - Olympia gegen eine Kooperation mit anderen Vereinen und gegen eine Aufgabe des Vereinsgeländes.
- Der Sportstättenentwicklungsplan ist in der Ratsversammlung angenommen worden.

40

**Herr Kriese** fragt nach dem Bau eines Kunstrasenplatzes, **Herr Winter**: die Gelder für den Kunstrasenplatz sind gesperrt, gedacht ist, den Platz mit dem Geld aus dem Verkauf des A-Platzes als Bauland zu finanzieren.

**Herr Scheiwe** stellt fest, dass der SB bisher unzureichend informiert wurde, **Herr Druschke** bekräftigt diese Feststellung.

**Frau Fricke** möchte vor einer Stellungnahme das Votum der Vereinsmitglieder (Olympia) abwarten, auch **Herr Kriese** möchte die Mitgliederversammlung (voraussichtlich März 2017) abwarten.

**Herr Feldmann-Jäger** stellt seinen Entwurf für die Stellungnahme des SB Gartenstadt zur Sportstättenentwicklungsplanung (soweit die Gartenstadt betroffen ist) vor. **(Anlage 1)**

Auf Vorschlag von **Herrn Völzmann** wird die Behandlung des Entwurfs **vertagt (einstimmig)** bis der Verein Olympia auf einer Mitgliederversammlung über den Verkauf des Vereinsgeländes abgestimmt hat.

TOP 7

**Lärmschutz**

Da die Straßendecke in der Rendsburger Straße zwischen Am Neuen Kamp und Sauerbruchstraße frühestens 2018 mit lärminderndem Asphalt versehen werden wird, stellt **Herr Feldmann-Jäger** den Antrag die Verwaltung zu bitten, auf diesem Straßenabschnitt **Tempo 30 (Lärmschutz)** einzuführen.

**(Anlage 2)**

**Herr Kriese** stellt mündlich einen **Änderungsantrag**, der Antrag wird schriftlich dem Protokoll beigegeben. **(Anlage 3)**

**Abstimmung:** Änderungsantrag 3 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung  
Antrag Feldmann-Jäger 3 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung.

61

TOP 8

**Einwohnerfragestunde**

**Frau Naumann** (Schulleiterin Gartenstadtschule) fragt dem Stand der Planung für den Neubau der städtischen KITA-Gartenstadt. Von einem Neubau hängt die Raumplanung (Mensa) der Schule ab.

**Herr Kriese** kann keine neuen Informationen geben, verspricht jedoch, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten SB-Sitzung zu setzen.

60.2  
51

TOP 9

**Mitteilungen / Anträge**

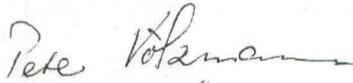
- Herr Feldmann-Jäger stellt fest, dass in den Fahrplanauskünften von SWN und NAH-SH der Abbruch der Fußgängerbrücke über die Bahnlinie NMS-FL nicht berücksichtigt wird. Er beantragt beim SB die Verwaltung und die Verkehrsträger zu bitten, den Missstand zu beheben. **(Anlage 4)** Es findet keine Diskussion oder Abstimmung statt.
- Herr Kriese:
  - Sitzungstermine 2017: 4. Mittwoch in den Monaten Januar, März, Mai, September und November (sofern Themen anliegen).
  - Das Thema „Straßenbaugelder / Straßenkategorien“ soll auf der nächsten Sitzung behandelt werden.
  - Die neue Pastorin der Versöhnungskirche, Frau Ulrich, möchte sich auf der nächsten Sitzung vorstellen.
- Frau Fricke schlägt vor, zukünftig die Sitzordnung so zu ändern, dass die Beiratsmitglieder sich anschauen können. Weiter möchte sie die Sitzungsführung gestrafft haben.

161  
SWN

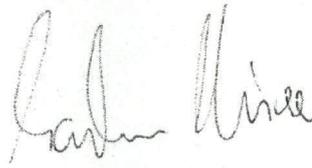
Frau Kriese

161

Für die Richtigkeit



Peter Völmann (Protokoll)



Martin Kriese (Stadtteilvorsteher)

Tagesordnungspunkt

**Lärmschutz auf der Rendsburger Straße zwischen Holstenhalle und Knotenpunkt Rendsburger-/Sauerbruchstraße – nach Verschiebung der Straßensanierung auf frühestens 2018**

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten  
**die L 328 / Rendsburger Straße zwischen dem Knotenpunkt am Neuen Kamp bis zum Knotenpunkt Sauerbruchstraße als „30 Zone“ mit dem Hinweis „Lärmschutz“ einzurichten.**

Alternativ sollte der Lärmschutz durch 30 km/h in der (Nacht)Zeit von 22:00 – 06:00 Uhr eingerichtet werden..

Begründung:

- Die Wohngebäude in diesem ca. 400 Meter langen Streckenabschnitt sind sehr stark vom Straßenverkehrslärm belastet (siehe Punkt 3.2.4 / Abb. 7 des Lärmaktionsplans).
- Neben der vorgeschlagenen Maßnahme „**Lärmindernder Asphalt**“ ist eine weitere Lärminderung durch eine 30-Zone-Lärmschutz sinnvoll und zielführend und trägt zur deutlichen Lärminderung und Gesundheitsschonung der Anwohner bei.
- Laut HC vom 05.07.2016 (Anlage 1) hat die Stadtverwaltung die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, für die Straßensanierung und „lärmmindernden Asphalt“ im Bereich der Rendsburger Straße zugunster der Altonaer Str. verschoben. Somit ist frühestens im Jahr 2018 eine entsprechende Straßensanierung mit „lärmmindernden Asphalt“ möglich
- Da dieser Abschnitt sehr kurz ist, wird der Verkehrsfluß durch die 30-Zone-Lärmschutz nicht behindert, sondern führt ggf. zu einer lärmmindernden Verstetigung des Verkehrsflusses und zu einer Minderung von Unfallgesichtspunkten / -ursachen.
- Beispiel einer Beschilderung



Neumünster 07.11.2016

*Kurt Feldmann-Jäger*

Kurt Feldmann-Jäger

Martin Kriese  
Nachtredder 70  
24537 Neumünster  
Tel.: 0160-5505537  
[mail@martinkriese.de](mailto:mail@martinkriese.de)

Neumünster, 19.11.2016

An  
- die Mitglieder des Stadtteilbeirat Gartenstadt

**Änderungsantrag zu TOP „Lärmschutz Rendsburger Straße“, Sitzung am 23.11.2016**

**Anstelle des eingereichten Antrags von Herrn Feldmann-Jäger möge der Stadtteilbeirat zum o.g. Thema folgendes beschließen:**

Die Verwaltung möge prüfen oder prüfen lassen:

1. Ist eine Errichtung einer „Tempo 30“ Zone vom Knotenpunkt Am Neuen Kamp/Rendsburger Straße bis zum Knotenpunkt Sauerbruchstraße sinnvoll, evtl. auch nur in den Abend- und Nachtstunden? Sinnvoll soll hier eine Abwägung stattfinden zwischen der Lärmbelastung und verkehrstechnischen/wirtschaftlichen Folgen.
2. Ist mit einer deutlichen Lärmentlastung der Anwohner zu rechnen, sofern eine solche Zone von 22:00 – 06:00 Uhr eingerichtet werden würde?
3. Welche Folgen hätte eine Einrichtung so einer Zone in Hochfrequenzzeiten (z.B. Veranstaltungen in den Holstenhallen)?
4. Ist sichergestellt, dass eine Sanierung mit lärminderndem Asphalt Anfang 2018 an diesem Punkt erfolgt?

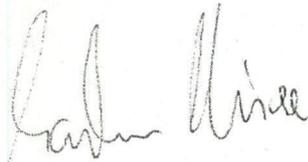
**Begründung:**

Wir streiten nicht ab, dass Lärm gesundheitliche Belastungen bedeuten kann und man daran arbeiten muss den Bürgerinnen und Bürgern eine Entlastung zu ermöglichen. Nicht ohne Grund wurde das Lärmschutzgutachten erstellt und weist auch an der beschriebenen Stelle einen erhöhten Wert auf. Trotzdem handelt es sich hier um eine der Hauptstraßen der Stadt Neumünster, die Verbindung zur Autobahn/Anschlussstelle A7 Nord und die direkte Verbindung zu den Holstenhallen Neumünster. Es ist zu erwarten, dass sich betroffene Bürgerinnen und Bürger zu großen Teilen bereits beim Einzug darüber bewusst gewesen sein müssen, dass Ihre Wohnungen oder ihre Häuser an dieser vielbefahrenen und dadurch auch emissionsreichen Straße liegen.

Der ursprüngliche Antrag lässt vermuten, dass sich Verkehrsplaner und Mediziner um die Absicherung der dort als „Fakten“ präsentierten Argumente gekümmert haben – das ist zu bezweifeln. Davon abgesehen, dass wir die Zuständigkeit nicht unbedingt bei der Verwaltung der Stadt Neumünster sehen (sondern beim Landesverkehrsbetrieb Schleswig-Holstein), sehen wir uns fachlich nicht in der Lage dazu einen direkten Antrag in der ursprünglichen Form, ohne Einholung von weiteren Informationen, mitzutragen.

Wir möchten jedoch, wie bereits gesagt, dass Bürgerinnen und Bürgern der höchstmögliche, sinnvolle Lärmschutz gewährleistet werden kann. Daher bitten wir um Zustimmung zu unserem Änderungsantrag und die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichem Gruß



61

---

## Stadtteilbeiratssitzung Gartenstadt am 23.11.2016

Zum TOP

- Sportentwicklungsplanung (mit Unterpunkten)
  - DR Nr. 0765/213) MF 1 Sportstättenplanung
  - MV Nr 0389/2013 Projekt „Rund um den Stadtwald“

hier: Stellungnahme des Stadtteilbeirates

### Entwurf für die Stellungnahme des SB Gartenstadt

Der Stadtteilbeirat begrüßt grundsätzlich die Sportentwicklungsplanung der Stadt Neumünster und die Bündelung von Maßnahmen in einem Projekt „Rund um den Stadtwald“. Er sieht aber insbesondere in der Ausrichtung des Projektes „Rund um den Stadtwald“ erhebliche Fehlentwicklungen und nimmt nachfolgend Stellung, mit der Bitte das die Verwaltung und Selbstverwaltung diese in den weiteren Verhandlungen berücksichtigt:

- **Wir finden es sehr bedauerlich, das der Stadtteil Gartenstadt (EinwohnerInnen und Beirat) bisher an der Sportentwicklungsplanung nicht beteiligt wurde.**

#### Begründung:

Bisher wurden die Einwohner des Stadtteils nur durch Pressemeldungen „Olympiaplatz soll Bauland werden“ oder durch die Gerüchteküche (Wagner-Bau hat den Platz schon gekauft) informiert.

Die Fragestellung, ob die BürgerInnen ihren Sportplatz am Forstweg erhalten wollen oder nicht, wurde bisher nicht in den Stadtteil(Beirat) getragen.

Dies ist außerordentlich bedauerlich und wenig orientiert an „gelingender Bürgerbeteiligung“

- **Wir setzen uns den Erhalt der Sportfläche am Forstweg ein - dem bisher vom MTSV Olympia genutzten Sportplatz - und lehnen gleichzeitig  
> den Verkauf und  
> die Umwandlung in Bauland  
ab.**

#### Begründung:

Rund um den Stadtwald sind sicherlich verschiedene Naherholungs- Freizeit(sport)-, Vereinssportflächen vorhanden, deren Nutzung optimiert und transparenter gestaltet werden können, zu denen auch der Sportplatz des MTSV gehört.

Dies darf aber nicht zu einer Aufgabe der Sportfläche führen, sondern sollte vielmehr in

einem Projekt „Sport-, Begegnungs- und (Nah)erholgsark Stadtwald“ führen.

Hier besteht die Chance

- > alle Aspekte der generationen- und zielgruppenübergreifenden Nutzung,
- > als auch die Wechselwirkungen zwischen Wohnen – Freiräumen und Gemeinschaftseinrichtungen zu berücksichtigen.

- **Wir setzen uns für ein „Modellvorhaben - Sport-, Begegnungs- und (Nah)erholgsark Stadtwald“ ein, in dem alle Nutzer- und Träger in einem gemeinsamen Entwicklungsprozeß unter Federführung der Stadt Neumünster bestehende Hemmnisse, Barrieren, Dissonanzen, u.a. beseitigt werden**

Begründung:

Der Stadtwald mit seinen umliegenden Freizeit-, Sport- und Erholgsangeboten ist ein „Schatz“ der Stadt Neumünster, der Ausgebaut und Optimiert, aber nicht abgebaut und reduziert werden sollte

Neumünster, den 07.11.2016



Kurt Feldmann-Jäger

Antrag  
Stadtteilbeiratssitzung Gartenstadt am 23.11.2016

Problem Fahrplanauskunft

- In SWN- / NAH SH-Auskunft  
Seit Schließung und dann Abbruch der Fußgängerbrücke über die Bahnlinie NMS-FL vor über 3 Jahren und der Einführung der Haltestelle „Stoverweg“ der Linie 5 wird diese nicht in den unterschiedlichen Auskunftssystemen der SWN = NAH SH und der DB Auskunft und anderen Systemen ausgewiesen. (**Anlage1+2**)

Dies führt dazu, das ÖPNV-Kunden fehlerhaft informiert und deutlich weitere Wege z.B. zum/vom Stoverseegeen oder zur Rendsburger Straße nördlich Stoverweg gehen müssen, was für Menschen mit Behinderungen zu Unmöglichkeiten führt.

- Bei der SWN Linie LT-Stover (fährt seit 20.10.2016) geben die Haltestellentafeln (z.B. Rendsburger Str. 349 / **Anlage 3**) fehlerhafte Informationen, insbesondere in Fahrtrichtung Hauptbahnhof.  
Laut aktueller Haltestellentafel ist nur ein Ausstieg möglich, obwohl für die Fahrt Richtung Bahnhof ein Einstieg nach telefonischer Anmeldung möglich ist. (**Anlage 4**)  
Darüber hinaus ist die Namensgebung „Industriegebiete Nord/Eichhof falsch, da dies m.E. keine Industriegebiete sind.

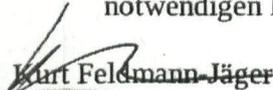
- In DB Auskunft  
Seit Schließung und dann Abbruch der Fußgängerbrücke über die Bahnlinie NMS-FL vor über 3 Jahren wird im DB Auskunftssystemen immer noch der Weg über die Fußgängerbrücke, z.B. zur SWN-Haltestelle Carl-Barlach-Straße ausgewiesen. Dieser kurze Weg (ca. 250 m) ist aber nicht möglich. (**Anlage 5+6**)

Dies führt dazu, das ÖPNV-Kunden (insbesondere in Richtung Norden) fehlerhaft informiert und deutlich weitere Wege (von ca. 1,5 – 2 km) z.B. zum/vom Stoverseegeen oder zur Rendsburger Straße nördlich Stoverweg gehen müssen, was für Menschen mit Behinderungen zu Un-Un-Unmöglichkeiten führt.

Lösungsweg

Die Verwaltung / der Verkehrsträger wird gebeten, sicherzustellen

- das zum Fahrplanwechsel im Dezember alle Informationssysteme über den Wegfall der Fußgängerbrücke informiert werden und
- das bei der SWN in der Linie 5 und den Auskunftssystemen die Haltestelle Stoverweg ausgewiesen wird,
- das bei der SWN in der Linie LT-Stover die jeweiligen Haltestellenschilder die richtigen und notwendigen Informationen enthalten

  
Kurt Feldmann-Jäger  
6 Anlagen

61  
SWN

Anlage 1

**SUN**

**5 Hauptbahnhof → Holstenhallen → Roschdohler Weg → Einfeld**

Haltestellen	montags-freitags																						
Hinweise	S																						
Hauptbahnhof	5:40	6:20	7:00	7:40	8:00	8:40	9:20	10:00	10:40	11:20	12:00	12:20	13:00	13:20	13:50	14:40	15:20	16:00	16:40	17:20	18:00		
Luisenstraße	5:41	6:21	7:01	7:26	7:41	8:01	8:41	9:21	10:01	10:41	11:21	12:01	12:21	13:01	13:21	13:51	14:41	15:21	16:01	16:41	17:21	18:01	
Sedanstraße	5:42	6:22	7:02	7:27	7:42	8:02	8:42	9:22	10:02	10:42	11:22	12:02	12:22	13:02	13:22	13:52	14:42	15:22	16:02	16:42	17:22	18:02	
Busbetriebshof	5:43	6:23	7:03	7:28	7:43	8:03	8:43	9:23	10:03	10:43	11:23	12:03	12:23	13:03	13:23	13:53	14:43	15:23	16:03	16:43	17:23	18:03	
Rendsburger Straße	5:44	6:24	7:04	7:29	7:44	8:04	8:44	9:24	10:04	10:44	11:24	12:04	12:24	13:04	13:24	13:54	14:44	15:24	16:04	16:44	17:24	18:04	
Robert-Koch-Straße	5:45	6:25	7:05	7:30	7:45	8:05	8:45	9:25	10:05	10:45	11:25	12:05	12:25	13:05	13:25	13:55	14:45	15:25	16:05	16:45	17:25	18:05	
Holstenhallen	5:46	6:26	7:08	7:33	7:48	8:08	8:48	9:28	10:08	10:48	11:28	12:08	12:28	13:08	13:28	13:58	14:48	15:28	16:08	16:48	17:28	18:08	
Baeyerstraße	5:47	6:27	7:09	7:34	7:49	8:09	8:49	9:29	10:09	10:49	11:29	12:09	12:29	13:09	13:29	13:59	14:49	15:29	16:09	16:49	17:29	18:09	
Nobelstraße	5:48	6:28	7:10	7:35	7:50	8:10	8:50	9:30	10:10	10:50	11:30	12:10	12:30	13:10	13:30	14:00	14:50	15:30	16:10	16:50	17:30	18:10	
Tennishalle	5:49	6:29	7:11	7:36	7:51	8:11	8:51	9:31	10:11	10:51	11:31	12:11	12:31	13:11	13:31	14:01	14:51	15:31	16:11	16:51	17:31	18:11	
Christiansweg	5:50	6:30	7:12	7:37	7:52	8:12	8:52	9:32	10:12	10:52	11:32	12:12	12:32	13:12	13:32	14:02	14:52	15:32	16:12	16:52	17:32	18:12	
Waldorfschule	5:51	6:31	7:13	7:38	7:53	8:13	8:53	9:33	10:13	10:53	11:33	12:13	12:33	13:13	13:33	14:03	14:53	15:33	16:13	16:53	17:33	18:13	
Parchimer Straße	5:52	6:32	7:14	7:39	7:54	8:14	8:54	9:34	10:14	10:54	11:34	12:14	12:34	13:14	13:34	14:04	14:54	15:34	16:14	16:54	17:34	18:14	
Kreuzkamp	5:52	6:32	7:14	7:39	7:54	8:14	8:54	9:34	10:14	10:54	11:34	12:14	12:34	13:14	13:34	14:04	14:54	15:34	16:14	16:54	17:34	18:14	
Gemeindehaus	5:53	6:33	7:15	7:40	7:55	8:15	8:55	9:35	10:15	10:55	11:35	12:15	12:35	13:15	13:35	14:05	14:55	15:35	16:15	16:55	17:35	18:15	
Krummacker	5:54	6:34	7:16	7:41	7:56	8:16	8:56	9:36	10:16	10:56	11:36	12:16	12:36	13:16	13:36	14:06	14:56	15:36	16:16	16:56	17:36	18:16	
Sportplatz	5:55	6:35	7:17	7:42	7:57	8:17	8:57	9:37	10:17	10:57	11:37	12:17	12:37	13:17	13:37	14:07	14:57	15:37	16:17	16:57	17:37	18:17	
Gymnasium Einfeld	5:56	6:36	7:19	7:44	7:59	8:19	8:59	9:39	10:19	10:59	11:39	12:19	12:39	13:19	13:39	14:09	14:59	15:39	16:19	16:59	17:39	18:19	
Karl-Feldmann-Str.																							
Hans-Böckler-Allee																							

Stoverweg  
fehlt

S = fährt nur an Schultagen in Schleswig-Holstein





Anlage  
3

**Diese Haltestelle ist nur zum  
Ausstieg für das  
Linientaxi  
Stover/Industriegebiet Nord.**

**SWN**

Städtische Verkehrsbetriebe

**AIES FGI**

Fahrplatinformation

## L.T.-S. Linien-Taxi Hauptbahnhof → Stover/Industriegebiete Nord/Eichhof **SUN**

Haltestellen	montags-freitags									
	05:20	06:20	06:40	07:00	07:20	07:40	08:00	08:20	08:40	09:20
Zugankunft aus Kiel	05:30	06:30	07:00	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30
Hauptbahnhof/ZOB		06:36	07:06	07:36	08:06	08:36	09:06	09:36	10:06	10:36
Stover	1	06:37	07:07	07:37	08:07	08:37	09:07	09:37	10:07	10:37
Rungestraße	1	05:39	06:39	07:09	07:39	08:09	08:39	09:09	09:39	10:09
Haberstraße 18	1	05:40	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10
Haberstraße 36	1	05:40	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10
Haberstraße 44	1	05:40	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10
Krimm/Neuenbrook	1	05:45	06:45	07:15	07:45	08:15	08:45	09:15	09:45	10:15
Reiterhof	1	05:49	06:49	07:19	07:49	08:19	08:49	09:19	09:49	10:19
Rendsburger Straße 349	1	05:50	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20
Rendsburger Straße 313	1	05:50	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20
Zugabfahrt nach Kiel	1	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:50

1 = nur zum Aussteigen

## L.T.-S. Linien-Taxi Stover/Industriegebiete Nord/Eichhof → Hauptbahnhof

Haltestellen	montags-freitags									
	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR
Krimm/Neuenbrook	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20
Reiterhof	13:54	14:24	14:54	15:24	15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24
Rendsburger Straße 349	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25
Rendsburger Straße 313	13:55	14:25	14:55	15:25	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25
Hauptbahnhof/ZOB	14:01	14:31	15:01	15:31	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31
Zugabfahrt nach Kiel	15:17	14:36	15:17	15:36	16:17	16:36	17:17	17:36	18:17	18:36

FR = freitags

In Richtung Hauptbahnhof fährt das L.T.-S. nur nach telefonischer Bestellung unter Telefon 04321 / 202-444.  
Wichtig: Die Bestellung muss mindestens 30 Minuten vorher erfolgen.

Eintritt nach telefonischer Anmeldung möglich!  
Laut Aushangsschild an Haltestelle Rendsburger nicht möglich

Anlage 4

Anlagen



Ihre Anfrage  
Verbindung von Neumünster, Stoverseegegen 3 nach ZOB/Bahnhof, Neumünster ohne ICE Züge, Intercity und Eurocityzüge, Interregio- und Schnellzüge, schnelle Verbindungen deklariert  
Ihre Fahrmöglichkeiten

Bahnstrecke	Datum	Wege Zeit	Dauer	Umfst.	Produkte	Faresprei
Bayreuther, Neumünster	Di, 22.11.16	10 Min. 15:46	0:20	0	BUS	2,00 EUR SH-Tarif
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	15:56				
Carl-Beckh-Str. 6, Neumünster	Di, 22.11.16	5 Min. 15:49	0:15	0	BUS	2,00 EUR SH-Tarif
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	15:58				
Wilhelmsstraße, Neumünster	Di, 22.11.16	19 Min. 16:08	0:28	0	BUS	2,00 EUR SH-Tarif
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	16:17				
Rudolfsstraße, Neumünster	Di, 22.11.16	3 Min. 16:15	0:13	0	BUS	2,00 EUR SH-Tarif
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	16:28				
Bayreuther, Neumünster	Di, 22.11.16	10 Min. 16:26	0:20	0	BUS	2,00 EUR SH-Tarif
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	16:36				
Carl-Beckh-Str. 6, Neumünster	Di, 22.11.16	9 Min. 16:28	0:15	0	BUS	2,00 EUR SH-Tarif
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	16:38				
Hohenstein, Neumünster	Di, 22.11.16	14 Min. 16:40	0:24	0	BUS	Preis laut Tarif nicht möglich
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	16:50				
Wilhelmsstraße, Neumünster	Di, 22.11.16	19 Min. 16:48	0:28	0	BUS	2,00 EUR SH-Tarif
ZOB/Bahnhof, Neumünster	Di, 22.11.16	16:57				

1. Erwachsener, 2. Klasse

Alle Angaben ohne Gewähr.

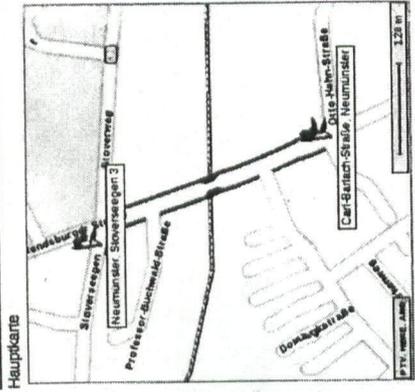
Per Telefonnummer 22662 (0 800) oder über die App (DB Navigator) Ein Service der Tarif Deutschland & Co.

Bitte informieren Sie sich kurz vor Abfahrt über mögliche Änderungen online auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de), mobil über die Navigator App [m.bahn.de](http://m.bahn.de) oder bei der Servicenummer der Deutschen Bahn. Die entsprechende Rufnummer finden Sie unter [www.bahn.de/formal](http://www.bahn.de/formal).



Bahnhof/Station		Datum	Dauer	Unw.	Produkt
Carl-Berlich-Str. Neumünster		Di, 22.11.16	015	0	BUS
ZOB Bahnhof, Neumünster		Di, 22.11.16	15:48 18:58		

- Ihr Fußweg von Neumünster, Soverseegen 3 nach Carl-Berlich-Str. Neumünster  
Zeit (Gesamt/Abchnitt) Strecke (Gesamt/Abchnitt) Anweisung/Richtung
- 1 16:43 0 km (27 m) Neumünster, Soverseegen 3
  - 2 15:43 0,0 km (322 m) rechts abbiegen auf Rendsburger Straße (9 Min.)
  - 3 15:47 0,4 km Carl-Berlich-Str. Neumünster



Alle Angaben ohne Gewähr.  
Ihr Bus-Deutschlandweit 2266 (0604) ist, erreichbar über den Mobilfunknetz. Ein Service der Tarif Deutschland e.G.  
Bitte informieren Sie sich kurz vor Abfahrt über mögliche Änderungen online auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder bei der Servicehotline der Deutschen Bahn. Die entsprechende Rufnummer finden Sie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

Anlage 6